Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 251 (1972)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HEILUNGER

Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritisschmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft auch bei hartnäckigen Fällen von

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuß, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. Große Tube Fr. 4.80. Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St.Gallen.

HEILUNGER

Rheumasalbe

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern Ihre

Pferde und Fohlen

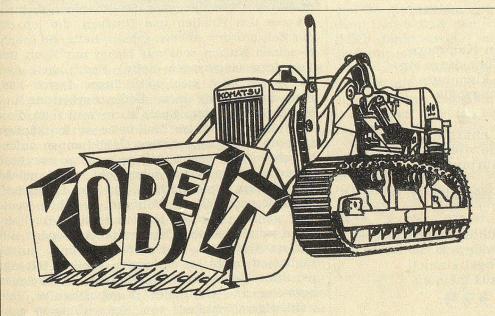
zu günstigen Bedingungen.

Den Rindviehhaltern empfehlen wir unsere vorteilhafte Alpvieh-Versicherung.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zuchtstiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Stolzenberg 9240 Uzwil, Telefon (073) 51 51 27



Ausführung sämtlicher Aushub-, Planier- und Abbrucharbeiten mit modernsten, leistungsfähigen Maschinen (Trax, Bagger)



ADOLF KOBELT AG Bauunternehmung 9437 Marbach SG 9055 Bühler AR

Tel. 071/77 12 64 Tel. 071/93 17 91

In einer Alphütte

Erwin Schneiter

Der Sturmwind wärmt sich beim Vorüberziehn am braunen Rundgebälk. Der Regen nagelt auf dem Hüttendach die alten Schindeln fest.

Das Bergheu schenkt mir seinen weichen Duft und eines Sommers Träume . . .

Aus dem Gedichtbändchen «Aufklang und Übergang», erschienen im Francke-Verlag Bern

Föhnnacht

Erwin Schneiter

Schwere Mühlen mahlen dunkle Stunden aus. Schwarze Vögel stahlen alles Korn aus meinem Haus.

In die leeren Kammern bricht der Föhnsturm ein; seine Böen klammern sich ins Dachgebälk hinein.

Alle Fugen knarren und die Diele stöhnt. Ist's des Sturmwinds Schnarren, was mich auslacht und verhöhnt?

Schwere Mühlen mahlen dunkle Stunden aus. Schwarze Vögel stahlen alles Korn aus meinem Haus.

Aus dem Gedichtbändchen «Aufklang und Übergang», erschienen im Francke-Verlag Bern

Das Wiesel

Von Konrad R. Bühler

Der erste Schnee lag dünn auf den Wiesen, noch stachen die Spitzen des restlichen Herbstgrases durch die Decke. Der Herbst war mild gewesen, die ungefrorene Erde wurde mit einem Korb sehr feuchter Flocken vom Winter überrascht. Es schneite auch die zahllosen Erdhügel der Feldmäuse ein, bevor ich den unerwünschten Erdarbeitern und Nagern mit Fallen oder Gift hatte zuleibe rücken können. Die Tiere waren Jahr für Jahr zur immer größeren Plage gegeworden. Einer meiner Nachbarn, der meine Wiese mit seiner Maschine mähte, hatte ob der vielen Störungen durch die Mäusehaufen schon manchen Wutausbruch erlitten ...

Nun erkannte ich an den Zeichen im Schnee, daß bereits ein mächtiger Helfer im Kampf gegen die Mäuseplage am Werk sein mußte. Ja, dieser würde besser als alle Maßnahmen mit den Tieren aufräumen. Er würde auch nicht Halt machen an den Grenzen zu den Nachbarwiesen, womit seinem Tun eine längere mäusearme Zeit für unsere Gegend folgen durfte. Wohnstatt ich erinnerte mich einer sommerlichen Beobachtung—war ihm der große Steinhaufen, geschichtet aus den Knollen und Brocken, die ich mit der Zeit aus den Äckern gelesen hatte. So brachte seinen Nutzen, was mir bisher nur Spott und Vorwürfe eingetragen hatte. Spott, weil man die Steine auch wohl hätte liegen lassen können, dort wo sie zwar Bodenbearbeitung und Wuchs behinderten. Spott auch, weil man diese Ware ganz gut in den Fluß hätte werfen können, statt sie gleich sagenhaften Goldklumpen aufzubewahren. Vorwürfe, weil jedermann nur noch meinen Steinhaufen zu sehen schien und meinte, dieser wäre ein garstiges und die Landschaft verunzierendes Ding. Während dieselben Leute sich an ihren eigenen Haufen rostiger Büchsen, ihren windschiefen Kleintierställen (womit nur die appetitlichsten und schönsten Dinge aufgezählt sind) nicht im geringsten stießen. Ich war jedenfalls der Ansicht, es wäre ein mit Melonen bewachsener, stattlicher Komposthaufen, ein wohlaufgeschichteter, von Sonnenblumen umstandener Steinberg nichts Ehrenrühriges. Dann hatte das Wiesel sich die Steine zur Heimat ge-

Das Wiesel verursachte nun, da es wenig andere Beute mehr gab, ein wahres Gemetzel unter den Feldmäusen. Ja, Mäuseblut färbte den Schnee ... Überall gab es angebohrte Mäuse-